



**Die Fraktion
im Verbandsgemeinderat Bellheim**

**FDP sieht den Schulstandort in Bellheim gefährdet
Nach VG-Ratentscheidung für integrative Realschule plus laufen die Schüler davon**

Nachdem die aktuellen Anmeldezahlen der Realschule in Bellheim vorliegen, bewahrheiten sich die von der FDP prophezeiten Probleme. Die Schüleranmeldungen liegen um etwa die Hälfte unter denen im letzten Jahr.

"Die Eltern haben mit den Füßen über die Bellheimer Schulpolitik abgestimmt, eine peinliche Klatsche für den Bellheimer Verbandsgemeinderat!", so der Fraktionsvorsitzende der FDP, Dr. Andreas Meyer.

In den vergangenen Jahren lagen immer etwa 80 Anmeldungen vor, im Schuljahr 2009/10 sogar bei 89. In diesem Jahr wurden nur 46 Schüler in der Realschule angemeldet.

"Dieser Einbruch ist nahezu ausschließlich mit der falschen Entscheidung des Verbandsgemeinderates, eine Realschule plus in minimalintegrativer Form zu beantragen, in unmittelbarem Zusammenhang zu bringen", führt der Fraktionsvorsitzende fort.

Mit dieser Zeichensetzung der Eltern (nur 27 Kinder aus der VG Bellheim sind angemeldet) haben die Entscheidungsträger und Befürworter des Antrages des Rates bestimmt nicht gerechnet. Die Fragen, welche sich jetzt aufdrängen sind vielfältig und auch nicht abschließend zu beantworten.

"Sicher ist: Der Schulstandort Bellheim mit seiner vergleichsweise hervorragenden Infrastruktur wurde von den Entscheidungsträgern mit aller Gewalt vernachlässigt. Wer glaubt bei diesen Zahlen noch eine Oberstufe in Bellheim installieren zu können, die zu einem späteren Zeitpunkt mit der entsprechenden Qualität und Quantität der Schüler beantragt werden soll, dem empfiehlt Meyer weiter zu träumen.

"Ebenso wird es sich mit den Lehrern verhalten: Wo zu wenige Schüler sind, werden sicher auch Stellen gestrichen. Leider wird über kurz oder lang auch die Ausstattung der Schule dem entsprechendem Niveau angepasst werden!"

Die FDP hat im Verbandsgemeinderat nahezu alleine auf weiter Flur für eine kooperative Gestalt der Realschule plus gekämpft. Dass die Anmeldezahlen schon im nächsten Schuljahr so gravierend schwach ausfallen würden, hätte selbst der Vorsitzende der FDP im Verbandsgemeinderat Dr. Andreas Meyer nicht gedacht. Dies zeigt nach Meyer aber, "dass die Eltern schon ganz genau abgewartet haben und Ihre Entscheidung nach den Gesichtspunkten getroffen haben, welche die besten Perspektiven für Ihr Kind sind."

Deshalb appelliert Dr. Meyer an den Kreistag, sich bei seiner Entscheidung nicht von der Abstimmung im Bellheimer Verbandsgemeinderat leiten zu lassen.

"Ganz davon abgesehen, dass die Entscheidung für eine integrative Form außerordentlich knapp war, war sie auch falsch!"

Der Kreistag muss nun im Interesse des Schulstandortes Bellheim und nicht zuletzt im Interesse der Kinder die Gelegenheit ergreifen, diese Bellheimer Fehlleistung zu korrigieren," schließt Dr. Meyer seine Stellungnahme.